

alti, 1,8 cm lati, stigmatibus breviter, 1,5 mm imposito-apiculati, utrinque late rotundati, minute, dense tuberculati, setis adpressis, 1 mm haud aequantibus, badiis, demum saepe delapsis dense praediti. Perianthium fructiferum inter apices in calyce 4—4,5 mm, in corolla 10 mm, in staminodiis 8 mm in diam. Calyx humilis, leviter excavatus. Sepala latissime ovata, breviter contracto-acuminata, acuta. Corollae lobi ovato-triangulares, acuti. Staminodia paulo breviora, triangularia, levissime acuminata, acuta.

Colombia: Ostkordillere, Dep. Santander, Tal des Rio Surata, zwischen Bucaramanga und Jaboncillo, 800—1500 m (blühend und fruchtend 2. Januar 1927 — E. P. KILLIP et ALBERT C. SMITH n. 16362).

Die Art schließt sich nahe an *M. caryotifolia* H. B. K. an, von der sie sich schon durch die bestachelten Früchte unterscheidet. Auch der Fruchtknoten ist dicht mit gelblichen Borsten besetzt, während er bei dem vorliegenden Originalmaterial der genannten Art nicht eine einzige Borste aufweist. Außerdem bemerkt man schon mit bloßem Auge, besonders unter dem Ansatz der bereits abgefallenen männlichen Blüten, daß bei *M. caryotifolia* im scharfen Gegensatz zu *M. Killipii* die Achse an der Basis der etwas grubenförmig eingesenkten Insertionsstellen der Blütenhäufchen fast hakenförmig stark vorgezogen ist. Die Früchte und vor allem das Perianth sind nach einer Pflanze von Frau DRYANDER*, die ich für identisch mit *M. caryotifolia* halte, bei dieser bedeutend kleiner als bei *M. Killipii*, die Staminodien sind wesentlich kürzer als die Kronzipfel. Die Fiedern sind bei *M. Killipii* plötzlicher und stärker verbreitert. Die Endfiedern von *M. caryotifolia* sind ziemlich hoch verwachsen, bei *M. Killipii* nur ganz kurz.

Martinezia Ernesti Burret nomen nov.; — *M. Ulei* Dammer in Notizbl. Bot. Garten u. Mus. Berlin IV n. 59 (1915) 266 [non = *M. Ulei* Dammer in Verhandl. Bot. Ver. Prov. Brandenburg XLVIII, 1906 (1907) 127].

Amazonas-Gebiet: Rio Acre, Seringal Auristella (E. ULE n. 116b).

* Nachträglich kommt mir noch folgendes Material zu Gesicht, das mit dem von Frau DRYANDER völlig identisch ist und aus der gleichen Gegend stammt. PENNELL, KILLIP, HAZEN n. 8576, Dep. Valle, von Rio Agua Bonita nach Rio Vieja, östlich Zarzal, 1100—1300 m. KILLIP et HAZEN n. 11039, Dep. Valle, Puerto Caldas, 860—900 m. An der Identität mit *M. caryotifolia* zweifle ich nicht.